

Uebersicht der Ereignisse des Jahres 1869.

Wie in den beiden Vorjahren so blieb auch im Jahre 1869 ^{Dr. 116-} der Friede in Mitteleuropa erhalten und er schien am Ende des ^{1869.} Jahres auf weitere unbestimmte Zeit gesichert zu sein, gesicherter als bisher wenigstens in soferne, als man sich der Hoffnung hingeben zu dürfen glaubte, daß sich Frankreich vielleicht allmählig doch in die durch das Jahr 1866 geschaffenen neuen Zustände in Deutschland finden und schließlich darauf verzichten würde, der allerdings unabweisbaren Vervollendung der deutschen Dinge unter Preußens Führung gewalttham entgegenzutreten zu wollen. Preußen that aber auch seinerseits Alles, um den Franzosen dies zu erleichtern. Ohne im mindesten auf die Idee, den norddeutschen Bund bereinigt zu einem allgemein deutschen zu erweitern und ohne freilich auf der andern Seite die immer festere Ueberzeugung und Ausbildung des norddeutschen Heerwesens auch nur einen Augenblick zu vernachlässigen, um für alle Fälle gerüstet und jedem Feinde, er mochte sein wo er wollte, gewachsen zu sein, suchte es doch selbst den Schein zu vermeiden, als ob es darauf ausginge, den freien Entschlüssen der süddeutschen Staaten Gewalt anzuthun und dieselben irgendwie zum Eintritt in den norddeutschen Bund zu zwingen. So geneigt und bereit Baden auch anerkannter und unbestrittener Maßen zu diesem Schritte seinerseits war, Preußen bot die Hand dazu nicht und zwar ungewisselhaft bloß darum nicht, weil es den Franzosen diesen Grund oder Vorwand, sich in die Entwickelung der deutschen Dinge zu mischen, den Frieden zu brechen und zum Kriege zu greifen, nicht in die Hand geben wollte; ebenso ruhig sah es dem leidenschaft-